**Abschussbericht Projekt THS "Deine Stadt-meine Stadt am Beispiel Kunsthandwerk: Kennenlernen, Gemeinsames Entdecken, und Unterschiede erkennen" 11.-20.Mai 2018**

Die Aufgaben und Zielsetzungen des Projekts wurden bisher erreicht und werden während des zukünftigen Gegenbesuchs im November 2018 weiter verfolgt und realisiert werden.

Typisch russische Produkte des Kunsthandwerks und regionaltypische Produkte wurden kennengelernt: Produkte aus Birkenrinde (z.B. Haushaltswaren), handgefertigte Stoffpuppen, bemalte Löffel und Tassen aus Holz, bemalte rote Holzeier (Schutz vor Feuer usw.), Lederwaren (Beutel). Zu allen Produkten gab es einen Workshop mit Informationen anhand eines Films und eine pädagogischen Leitung.

Sehenswürdigkeiten in Bezug auf das Projektthema wurden besichtigt und die Schüler lernten Welikij Nowgorod unter konkreten Aspekten kennen. (Stadtführung Schwerpunkt Kunsthandwerk und Hansen, Museum am Kreml, Freilichtmuseum Witoslawilitzi, Kirchen und Kloster (Ikonen)

Methoden: Die gemeinsamen Workshops von russischen und deutschen Schülern hatten einen effektiven Mehrwert und führten zu einer schnellen Annäherung an das Projektthema, der Schüler untereinander und resultierten in Produktivität und Kreativität. Der Spracherwerb beider Gruppen wurde gefördert. Eventuell bestehende Vorurteile und Schüchternheit wurden schnell abgebaut, Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen. Deutsche Schüler besuchten den Unterricht ihrer Gastgeber und lernten den Schulalltag kennen.

Zusätzliche Aktivitäten/Ergebnisse:

Da die THS eine Sportschule ist, hatten wir die Gelegenheit, mit den russischen Schülern Sportunterricht zu erleben. Nachdem gemeinsamen Erlernen eines Spiels mit Ball und Schlägern gab es einen Wettkampf in gemischten Teams auf dem Sportplatz. Zur Zeit unseres Besuchs wurde das Frühlingsfest gefeiert und so backten und kochten alle Schüler und Austauschschüler gemeinsam in der Musikschule, hier mit professionellen Tänzern und Sängern. Schließlich tanzten alle gemeinsam draußen im Kremlgarten vor vielen Zuschauern.

Relevanz/Mehrwert für die Teilnehmer:

Durch die intensive Projektvorbereitung in den AGs beider Schulen konnte die Begegnung vor Ort sehr erfolgreich verlaufen. Filme über die Partnerschulen wurden erstellt, Briefe ausgetauscht und via Whatsapp und E-Mail ausgiebig kommuniziert. Für alle Schüler gab es eine sprachliche Vorbereitung, damit Grundkenntnisse (Höflichkeitsfloskeln, Begrüßung usw. ) zur Verfügung standen. Alle deutschen Schüler waren ausnahmslos begeistert. Alle gereisten Schüler werden im Herbst einen Gastschüler bei sich aufnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit: Fotowände der Reise wurden in der Eingangshalle der Schule ausgestellt, ein Film produziert und Berichte geschrieben. Ergebnisse sind auf der Homepage der THS zu sehen und wurden auf den Server der Stiftung drja hochgeladen. Ein Empfang im Rathaus in Nowgorod wurde von der örtlichen Presse begleitet. Ein ausführlicher Bericht wurde in der Lokalzeitung Welikij Nowgorod veröffentlicht.

Aspekte, die verbessert werden können:

Nicht alle Schüler haben ein Reisetagebuch geführt. Märkte usw. wurden besucht, aber eine aktive Teilnahme an Workshops der Internationalen Woche erfolgte nicht, da diese auf die SEK II und Studenten zugeschnitten ist.

Bielefeld, den 2.6.2018 Sylvia Stebbing, Koordinatorin internationale Schulpartnerschaften an der THS